

## **BERATUNGSVORLAGE**

<b>Aktenzeichen</b>	022.31; -Gi
<b>Gemeinderatssitzung am</b>	23.05.2017
<b>Tagesordnungspunkt</b>	5 öffentlich
<b>Beratungsvorlage</b>	Nr. 18/2017
<b>Finanzposition</b>	
<b>HH-Ansatz</b>	
<b>Zur Verfügung stehende Mittel</b>	


---

### **1. Quartalsbericht Haushalt 2017**

#### **Beschlussvorschlag**

1. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.
2. Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.

Grafenberg, den 12.05.2017

  
Annette Bauer  
Bürgermeisterin

## **Sachdarstellung und Begründung**

Mit diesem Bericht soll der Gemeinderat über die aktuelle Finanzsituation nach Ende des 1. Quartals informiert werden. So kann ggf. frühzeitig bei Bedarf auf eine negativere Entwicklung eingegangen und gegengesteuert werden. Ebenso ist das Wissen um eine planmäßige Situation oder einen besseren Verlauf für anstehende Entscheidungen wichtig.

### **Verwaltungshaushalt Einzelplan 0-8 (Einrichtungen der Gemeinde)**

Im laufenden Betrieb haben sich seit der Haushaltsplanberatung keine größeren Änderungen mehr ergeben.

### **Verwaltungshaushalt Einzelplan 9 (Finanzen)**

Grundsteuer A+B	+ 7.750 €
Gewerbsteuer	+ 350.000 €
Einkommensteuer	+ 57.500 € aus Abrechnung 2016
Gewerbsteuerumlage	+ 65.300 €
	- 129.000 € aus Abrechnung 2016
Kreisumlage	+ 7.700 €

Insgesamt stellt sich die Situation in diesem Bereich somit um rund 471.250 € besser dar als geplant. Es handelt sich hier um einen Stand zum Ende des ersten Quartals, der sich in den kommenden Wochen und Monaten durchaus noch ändern kann.

### **Vermögenshaushalt**

Die Ansätze im Vermögenshaushalt sind 2017 erneut sehr knapp bemessen. Nach aktuellem Stand können diese bis auf die bekannten Mehrausgaben ohne gravierende Änderungen eingehalten werden.

### **Über- und außerplanmäßige Ausgaben**

Es haben sich die folgenden über- und außerplanmäßige Ausgaben von jeweils über 2.000 € pro Haushaltsstelle, welche vom Gemeinderat zu beschließen sind, ergeben:

Es wird auf die Informationsvorlage 4/2017 – Neue Entgeltordnung ab 01.01.2017 verwiesen. Hieraus entsteht die Notwendigkeit, Stellenbeschreibungen und Bewertungen für alle Bereiche erstellen zu lassen. Die vorliegenden Angebote belaufen sich auf Kosten zwischen 7.500 € und 10.000 €. Die Deckung dieser Mehrausgaben erfolgt über Einsparungen im Bereich Personal der Kernverwaltung.

Zudem fallen für Holzfällarbeiten Mehrausgaben in Höhe von 3.772,52 € an, welche durch erhöhte Holzerlöse gedeckt werden.

### **Verwendung der Deckungsreserve**

Die Höhe der Deckungsreserve in 2017 beträgt insgesamt 100.000 €. Sie wurde bisher gemäß Beschluss des Gemeinderates für die Deckung der folgenden Mehrausgaben verwendet:

Erhöhte Kreisumlage	7.700 €
Holder Leasing	4.650 €
Feuerwehr Atemschutz	3.000 €

Somit stehen zur Deckung aus der Deckungsreserve noch insgesamt 84.650 € zur Verfügung.

### **Stand der Kassenkredite und der Girokonten**

Der Stand der Kassenkredite betrug für Gemeinde und Gemeindewerk zusammen 1.100.000 €. Dieser wurde abgelöst und nicht weiter verlängert. Es ist jedoch absehbar, dass ein neuer Kassenkredit im Laufe des Jahres aufgenommen werden muss, um die laufenden Zahlungsverpflichtungen in den nächsten Monaten zu bedienen.

Der Stand der Girokonten beträgt am 09.05.2017 zusammen 829.449,73 €. Mitte Mai sind Zins- und Tilgungsleistungen zu erbringen. Im Juni werden bereits die zu leistenden Umlagen mit einer weiteren Rate fällig, daneben sind die laufenden Verpflichtungen für Personal, Bewirtschaftung und ähnliches zu tragen, so dass sich der Kontostand dann deutlich reduziert.

Es handelt sich bei dieser Darstellung ausdrücklich um eine taggenaue Betrachtung.

### **Fazit und Ausblick**

Insgesamt entwickelt sich das erste Quartal zufrieden stellend. Es bleibt abzuwarten, wie sich die kommenden Wochen entwickeln werden.